

18. April 2026

PDF-Darstellung der Meldung auf  
[www.emk.de](http://www.emk.de) vom 18.4.2026



Die Teilnehmenden der Konferenzdelegiertenversammlung vor dem Evangelischen Allianzhaus in Bad Blankenburg.  
Bildnachweis: Tabea Fuchs, privat

## »Barrierefrei« – gemeinsam glauben und handeln

**»Barrierefrei« und gelebter Glaube prägten das Treffen in Bad Blankenburg. Die Teilnehmenden kehrten geistlich gestärkt aus wertschätzender Gemeinschaft zurück.**

Vom 27. bis 29. März 2026 trafen sich die Konferenzdelegierten (Laienversammlung) der Dresdner und Zwickauer Distrikte der Ostdeutschen Jährlichen Konferenz (OJK) im Evangelischen Allianzhaus in Bad Blankenburg. Die regelmäßig stattfindende Tagung bot Raum für Begegnung, Austausch und geistliche Stärkung und setzte zugleich ein Zeichen der Wertschätzung für das Engagement ehrenamtlicher Mitarbeitender.

### »Barrierefrei« – ein Thema mit vielen Facetten

Das Wochenende stand unter dem Leitwort »Barrierefrei«. Schon der Eröffnungsabend machte deutlich, wie vielschichtig dieses Thema ist. In kurzen Beiträgen brachten die Delegierten Erfahrungen aus ihren Gemeinden ein – humorvoll, kritisch oder nachdenklich. Dabei wurden bauliche, zwischenmenschliche und innerkirchliche Barrieren sichtbar. Die Szenen regten zum Schmunzeln an, ließen aber auch nachdenklich werden und luden dazu ein, eigene Erfahrungen im Gemeindeleben zu reflektieren.

### Die Kraft des Glaubens

Am Samstagmorgen gestaltete Superintendent Dr. Thomas Roscher eine Bibelarbeit zum Thema »Von der Kraft des Glaubens«. Anhand biblischer Beispiele entfaltete er unterschiedliche Facetten des Glaubens und setzte einen klaren Akzent: »In unserer Zeit glauben wir zu sehr an die Macht des Wissens und wissen zu wenig von der Macht des Glaubens.«

Glaube, so wurde deutlich, ist mehr als Wissen. Er wächst aus dem Hören, gründet im Vertrauen auf Gott und eröffnet Teilhabe an seinem Handeln. Glaube kann Wirklichkeit verändern – bis hin zu dem, was die Bibel als »Berge versetzen« beschreibt – und steht zugleich in der Spannung zwischen Vertrauen und Zweifel.

### **Barrieren erkennen und überwinden**

Am Vormittag wurde das Thema anhand konkreter Beispiele weiter vertieft. Persönliche Erfahrungen aus Gemeinden machten deutlich, wie unterschiedlich Barrieren sein können – physisch, psychisch oder sozial.

Ein Beitrag beleuchtete die Situation von Familien mit behinderten Kindern und zeigte, wie herausfordernd und notwendig es ist, Barrieren im Alltag wahrzunehmen und abzubauen. Ein weiterer stellte ein Repair-Café als niedrigschwelliges Angebot vor, das regelmäßig in kirchlichen Räumen stattfindet und Menschen zusammenbringt.

Auch die Zusammenarbeit von Gemeinde und Suchtarbeit wurde als Beispiel genannt: Hier zeigt sich, wie durch gemeinsames Engagement Grenzen überwunden und neue Zugänge geschaffen werden können. In Kleingruppen tauschten sich die Delegierten über Erfahrungen aus, benannten Herausforderungen und berichteten von ermutigenden Ansätzen.

### **Wahlen und Informationen**

In der Geschäftssitzung am Nachmittag standen Wahlen für die Amtszeit ab 2027 an. Zugleich wurde den bisherigen Verantwortlichen für ihren Dienst herzlich gedankt. Gewählt wurden André Günther als Vertreter der Konferenzdelegierten, für den Dresdner Distrikt Torsten Michael Ufer als Vertreter und Thomas Vogel als Stellvertreter sowie für den Zwickauer Distrikt Dr. Christiane Fritzsich als Vertreterin und Anke Lober als Stellvertreterin. Zudem informierte Superintendent Roscher über aktuelle Entwicklungen aus den kirchenleitenden Gremien, über Personalfragen sowie Themen rund um Kircheneigentum und aus den Werken der Kirche.

### **Gemeinschaft und Gottesdienst**

Der Sitzungstag klang am Abend in heiterer Atmosphäre aus: Pastor Marcel Tappert begeisterte mit humorvollen Texten und Alltagsbeobachtungen.

Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Gottesdienst am Sonntagmorgen, vorbereitet von den Vertreterinnen und Vertretern der Konferenzdelegierten. Ein spontan gebildeter Bläserkreis sorgte für die musikalische Gestaltung, Pastor Tappert leitete das Abendmahl.

In der Abschlussrunde wurde besonders die offene und wertschätzende Atmosphäre hervorgehoben. Dankbar blickten die Teilnehmenden auf ein Wochenende zurück, das sie geistlich gestärkt und im Miteinander ermutigt hat.

So traten die Ehrenamtlichen nach dem Mittagessen gestärkt an Leib und Seele die Heimreise an – mit neuen Impulsen für ihre Gemeinden und dem gemeinsamen Anliegen, Barrieren abzubauen und Glauben sichtbar werden zu lassen.

---

### **Die Autoren**

Christina Posdich (AG Frauen in der OJK) und Reinhardt Blechschmidt (Konferenzdelegierter GB-Bockau Albarnau und Vertreter der Konferenzdelegierten). Michael Löffler ist Theologischer Leiter der EmK-Kirchenkanzlei mit Sitz in Frankfurt am Main und Pressesprecher für die Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland. Kontakt: [oeffentlichkeitsarbeit@emk.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@emk.de)